

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännesberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 01 | 2026



Mobilfunkmast „Auf den Bränden“ schließt Funkloch

In Tännesberg gibt es keinen „Weißen Fleck“ mehr. Der Mobilfunkmast „Auf den Bränden“ schließt vor allem das in östlicher Richtung noch vorhandene Funkloch, so daß auch dieses durch Freizeitsportler stark frequentierte Waldgebiet für Notfälle auch versorgt ist.

Zur Segnung und offiziellen Inbetriebnahme konnte Bürgermeister Ludwig Görtler prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen, sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen aus Tännesberg. „Eine stabile Mobil- und Datenverbindung ist längst kein Luxus mehr, sondern eine grundlegende Voraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse“, so Görtler und bedankte sich für die Zusammenarbeit und rasche, zuverlässige Umsetzung bei den Beteiligten für das nicht immer einfache Projekt.



Der Mobilfunkmast schließt die letzten „Weißen Flecke“ in Tännesberg.

Die Gesamtkosten betragen rund 550.000 Euro, wobei nach Abzug der Förderung rund 50.000 Euro vom Markt Tännesberg zu tragen sind.

„Mit dem Bayerischen Mobilfunkförderprogramm war es möglich, Funklöcher in der Region zu schließen, die marktwirtschaftlich nicht ausgebaut werden. Diese Möglichkeit hat Tännesberg konsequent genutzt und konnte so mit 500.000 Euro gefördert werden“, führte Staatssekretär Tobias Gotthardt aus. Als einen weiteren Meilenstein beim Mobilfinkausbau bezeichnete er das Projekt und forderte dazu auf, dass auch andere Anbieter den Sendemast nutzen. Auch wenn die Flächenversorgung mit 5G in Bayern mit einer Versorgungsquote von 94 % noch Luft nach oben lässt, so kann man auf ein 20 %ige Steigerung innerhalb der letzten zwei Jahre zurückblicken.

Stellvertretende Landrätin Andrea Lang sah in diesem Mobilfunkmast ein sichtbares Zeichen, daß der Markt Tännesberg die Herausforderungen der Zeit aktiv annimmt und die Gemeinde zukunftsorientiert aufstellt, um den Bürgerinnen und Bürgern die gleichen Chancen zu bieten, wie in den Ballungsräumen. Der Landkreis unterstützt deshalb aus voller Überzeugung den Ausbau der digitalen Infrastruktur.

„Was der Mensch geschaffen hat ist erst gut, wenn Gott seinen Segen dazu gegeben hat“, meinte Bürgermeister Görtler und bat Dekan Alexander Hösl die Segnung vorzunehmen.

„Der Glaube erinnert uns daran, daß nicht alles, was möglich ist, auch automatisch unproblematisch ist. Wo Technik tief in Lebensräume eingreift, braucht es Sorgfalt, Transparenz und ständige Überprüfung. Auch beim Mobilfunk gibt es Fragen, Sorgen und unterschiedliche Einschätzungen. Diese nicht ernst zu nehmen, wäre falsch. Sie pauschal zu dramatisieren, aber ebenso. Dieser Mobilfunkmast soll verbinden, nicht trennen. Er soll Kommunikation ermöglichen, nicht Misstrauen verstärken. Er soll dem Leben dienen - nicht ihm schaden“ wandte sich der Geistliche an die Besucher. Mit dem Segensgebet erbat er die Gunst Gottes.

Mit dem Eintrag aller anwesenden in das „Goldene Buch“ des Marktes Tännesberg sollte dieser Maßnahme besonderer Bedeutung beigemessen werden. Zum Abschluss traf man sich im Sporthotel „Zur Post“ zum gemeinsamen Mittagessen.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Gemeinsam drückten (v.l.) Peer Kollecker (Deutsche Funkturm GmbH), Bürgermeister Ludwig Görtler, stellvertretende Landrätin Andrea Lang, Staatssekretär Tobias Gotthardt, Matthias Grundler, Christian Blenk (Deutsche Telekom Technik GmbH) Dekan Alexander Hösl und Altbürgermeister Boris Damzog (Störnstein) den Startknopf.

Neue Tierarztpraxis in Tännesberg

Eine zuverlässige und kompetente Betreuung für Nutztiere bietet die Tierarztpraxis von Imke Logemann im Ortsteil Kleinschwand, Hausnummer 48. Unterstützt wird sie von Dr. Yvonne Frank. Schwerpunkt ihrer tierärztlichen Betreuung liegt bei Großtieren, insbesondere Rindern, Pferden, Schafen, Ziegen und Neuweltkameliden wie Alpakas und Lamas.

Näheres ist auf der Homepage www.tierarztpraxis-taennesberg.de zu erfahren.

Text: Josef Glas

Besucherandrang beim Tännesberger Weihnachtszauber 2025

„Wir wünschen euch Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr“ sang der Chor der Grundschule Tännesberg unter der Leitung von Maria Neubauer, bevor Bürgermeister Ludwig Gürtler die zahlreichen Besucher begrüßte und den Tännesberger Weihnachtszauber eröffnete. Mit kraftvollen Klängen und Trommelwirbel verkündete der Kolping Fanfarenzug Tännesberg weithin die weihnachtliche Veranstaltung. Eingerahmt von hellen Lichtern und festlich geschmückten Verkaufsbuden lud der Platz vor der Schule dazu ein, sich einen entspannten Abend zu gönnen.

Weihnachtliches Backwerk und deftige Kost

Als die Sonne am Horizont unter ging und die Dämmerung hereinbrach, füllte sich der Platz zwischen den Buden zusehends und über tausend Besucher genossen bei einem Rundgang das weihnachtliche Ambiente. Schon bald konnte man nicht widerstehen, die ersten Kostproben zu genießen.

An der zentralen Feuerstelle, von der Patenkompanie 1./122 der Bundeswehr aus Oberviechtach zur Verfügung gestellt, flackerte von Beginn an ein lebendiges Feuer, das sowohl Blickfang war als auch zum Aufwärmen bei frostigen Temperaturen gerne besucht wurde.

Nicht nur Tännesberger Vereine sondern auch auswärtige Anbieter hielten sowohl eine reichhaltige Speisekarte als auch weihnachtliche Deko und Spielsachen bereit. Glühwein, Kinderpunsch und weitere passende Getränke waren zu Pizzaschnitten, Bratwurst, Currywurst und Pommes stets begehrte. Wer etwas Süßes wollte ließ sich Popkorn aus bayerischem Mais, Waffeln mit verschiedenen Füllungen oder Sternenküchel schmecken. Kaffee und Kuchen waren immer willkommen.

Naturprodukte wie Bienenhonig, Bienenwachstücher und duftende Pflegemittel wurden gerne mitgenommen. Für ein „schnelles Geschenk“ konnte man neben täglichen Gebrauchsgegenständen Deko aus Holz, Wachs, Keramik, Trockenblumen oder Papier auswählen.

Das Kinderprogramm des „Biodiversitätsteams“ war stets gut besucht. Beim Malwettbewerb wurden mit Marie Fischer, Franziska Uhlemann und Sofia Hauer drei Siegerinnen ausgelost. Die unter



Eine Tasse Glühwein schmeckt immer.



Auch das Christkind (Anna Schönberger) schaute mit ihren Engeln (v.l. Sara und Anja Braun) vorbei.



An der zentralen Feuerstelle konnte man sich aufwärmen.

dem Motto „Male uns ein Bild was du im Winter draußen machst“ oder „ wie du dir vorstellst, daß Tiere im Wald Weihnachten feiern“ gemalten Bilder hängen am Eingang beim „Haus der Biodiversität“ aus.

Musikalische Begrüßung des Christkindes

Lautstark kündigte der Kolping Fanfarenzug das Christkind (Anna Schönberger), begleitet von zwei Engeln (Anja und Sara Braun) an. Natürlich hatte es für die Kinder ein kleines Geschenk dabei. Neben Süßigkeiten waren auch kleine handgeschnitzte Figuren für die Krippe im Säckchen. Für weihnachtliche Musik sorgte „Bayrisch Blech“ mit herkömmlichen und das Duo Julia Schönberger/Norman Schelter von „Highline“ mit moderneren Stücken.

Großer Aufwand wurde belohnt

Auch wenn die Temperaturen etwas frostiger wurden, lichtete sich die Besucherzahl nur zögerlich. Immer wieder wurden die „Verpflegungsbuden“ angesteuert um noch etwas zu probieren.

Viele Helfer um Organisator Markus Sier waren in den Vorbereitungsarbeiten eingespannt. Hauptsächlich die Mitarbeiter des Bauhofs des Marktes Tännesberg halfen bei der Aufstellung der Verkaufsbuden und der Lichterdeko tatkräftig mit. Das Bayerische Rote Kreuz Vohenstrauß stand für alle Fälle immer bereit.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

Weihnachtswerkstatt im Haus der Biodiversität

Am 3. Dezember fand unter dem Motto „Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum!“ im Haus der Biodiversität ein weihnachtlicher Bastelspaß für Kinder statt. Dabei entstanden neben tollem Christbaumschmuck auch weitere kleine und große Kunstwerke aus Naturmaterialien wie Holz, Moos und Tannenzweigen - der Phantasie wurden keine Grenzen gesetzt. Weihnachtslieder, Plätzchen und Kinderpunsch ließen keine Wünsche der fleißigen Weihnachtselfen offen und zum Schluss der Veranstaltung war der Besuch vom Nikolaus, der für alle Kinder zur Belohnung tolle Geschenke mitbrachte, ein weiteres ganz besonderes Highlight.

Text: Bettina Hafner u. Nathalie Ingerl · Bild: Nathalie Ingerl



Tolle Mitmach-Aktionen und spannende Veranstaltungen für Kinder im Haus der Biodiversität 2026



Auch in diesem Jahr gibt es wieder zahlreiche schöne Mitmach-Aktionen und Veranstaltungen speziell für Kinder und Familien im Haus der Biodiversität. Dank hoher Nachfrage gibt es wie bisher einmal im Monat einen bunten Bastelnachmittag in der Ausstellung, immer von 13:00 – 17:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Termine von Februar bis Juni stehen bereits fest:

Sonntag, 15.02.2026 · Sonntag, 12.04.2026 · Sonntag, 28.06.2026

Sonntag, 15.03.2026 · Sonntag, 17.05.2026

Das Thema der jeweiligen Bastelaktion geben wir immer kurz zuvor auf Social Media bekannt.



Bleib uptodate und tritt unserer Whats App Community bei.

NEU in unserer Ausstellung ist unsere Kinderrallye

Familien erwartet ein spannender Rätselspaß und gleichzeitig lernen Klein und Groß mehr über die Bedeutungen unserer Naturvielfalt. Eine Teilnahme ist jederzeit zu unseren (neuen) Öffnungszeiten möglich:

Donnerstag, 13:00 – 17:00 Uhr · Freitag, 11:00 – 17:00 Uhr · Sonntag, 11:00 – 17:00 Uhr

Unser gesamtes Veranstaltungsprogramm erscheint in Kürze. Mehr Infos und Anmeldung zu allen Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.hausderbiodiversitaet.de

Das Team vom Haus der Biodiversität wünscht ein Frohes Neues Jahr! Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Text: Nathalie Ingerl · Bild: Markt Tännesberg



Festlich geschmückte Christbäume



Christbaum in der Pfarrkirche St. Michael

Sowohl in der Tänniesberger Pfarrkirche „St. Michael“ als auch in der Wallfahrtskirche „St. Jodok“ wurden wieder von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung einerseits und von der Familie Gotthard jun. Winter andererseits die Christbäume festlich geschmückt.

Gespendet wurden die ebenmäßig gewachsenen Bäume von Hans Ebnet für die Pfarrkirche und von Richard Seegerer (Auf der Trath) für die „Goost“.



Christbaum in der St. Jodok-Kirche.

Ein herzliches Dankeschön den uneigennützigen Spendern und Ausgestaltern der Bäume. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Volkstümlicher Ausklang der Adventszeit



Die „Miesbrunner Stubenmusi“ umrahmt musikalisch den Gottesdienst.

Am vierten Adventssonntag konnte Dekan Alexander Hösl für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes die „Miesbrunner Stubenmusi“ gewinnen. Bei den volkstümlich gestalteten Gesangs- und Instrumentalstücken wurde es immer ganz leise im Kirchenschiff. Man konnte das andächtige Zuhören spüren. Der kräftige Applaus am Schluss des Gottesdienstes wurde von den zahlreichen Besuchern von Herzen gespendet. In seiner Predigt versetzte der Geistliche die Weihnachtsgeschichte in die heutige Zeit und hebt nach dem Matthäusevangelium besonders die Rolle des Josef heraus, der ohne viel zu fragen Verantwortung übernimmt und das zu erwartende Kind mit trägt. Auch heute gibt es noch stille Helden, seien es die Eltern, die hilfreichen Nachbarn, mutige Jugendliche die einschreiten, wenn jemand ausgesgrenzt wird, die vielen Ehrenamtlichen oder die Kräfte in den sozialen Einrichtungen. Das Leben braucht Menschen, die einfach tun, was nötig ist, so der Geistliche.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Christmette in Kleinschwand

In einer voll besetzten Filialkirche feierten die Kleinschwandler nach einem Jahr Pause wieder eine Christmette am Nachmittag des „Heiligen Abends“. Der von Pater Joseph zelebrierte Festgottesdienst wurde durch das Krippenspiel der Kinder eindrucksvoll bereichert. Mit der „Herbergssuche“ wurden die Besucher in die damalige Zeit von Christi Geburt zurückversetzt.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit weihnachtlichem Volksgesang, unterstützt von Martina Lang an der Orgel. Die Organisation des Krippenspiels übernahm Josefine Kick mit tatkräftiger Unterstützung der Mütter der Kinder.



Ensemble des Krippenspiels

Ensemble des Krippenspiels 2025 in Kleinschwand

Maria:	Eva Schmucker
Josef:	Theresa Hartinger
Engel Gabriel:	Leo Breitschaft
Kleine Engel:	Sophie Kraus, Marie Kraus, Lea Kick
Sternenkinder:	Katharina Hammerl, Sophia Hartinger, Marlene Hafner
Hirten:	Lukas Hartinger, Maxi Hartinger, Florian Hartinger, Sebastian Hafner, Christian Hafner, Elisabeth Hammerl
Erzählerin:	Anna Balk
Organisation:	Josefine Kick mit Unterstützung der Mütter

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Die Weihnachtsfeiertage

Krippenspiel

Bereits zum Klassiker geworden ist die Weihnachtsgeschichte, aufgeführt von den Kindern am Nachmittag des „Heiligen Abends“. Als Kaiser Augustus zur Volkszählung aufrief, mußten auch Maria (Anja Braun) und Josef (Clemens Eckert) sich in ihrem Geburtsort registrieren lassen. Auf dem beschwerlichen Weg nach Bethlehem und eine Herberge suchten, wurden sie immer wieder abgewiesen, bis sie schließlich einen Stall fanden, in dem sie ihr Kind zur Welt brachten.

Als erste verkündeten Engel den Hirten auf dem Feld die frohe Botschaft. Obwohl sie noch zweifelten, machten sie sich auf den Weg zur Krippe und brachten auch praktische Gaben mit. Einem besonderen Stern folgten drei Könige aus dem Morgenland, der sie nach Bethlehem zur Krippe führte. Mit Gold, Weihrauch und Myrrhe überreichten sie dem Kind wertvolle Geschenke.

Die musikalische Umrahmung gestalteten Valentin Bäuml mit der Steirischen, Maria Baumer an der Gitarre und Christine Sandmann mit der Querflöte.

Für die Organisation zeichneten Tanja Bäuml und Christine Sandmann verantwortlich.



Im Krippenspiel ließen die Kinder die Weihnachtsgeschichte aufleben.

Ensemble des Krippenspiels 2025

Maria:	Anja Braun
Josef:	Clemens Eckert
Bote:	Marleen Kiesl
Wirte:	Marleen Kiesl, Anna Götz, Luzia Stahl
Engel:	Julia Licha, Luisa Bartmann, Veronika Schönberger, Sara Braun
Könige:	Greta Sandmann, Hannes Bartmann, Hannah Schönberger
Hirte:	Theo Wurm, Sebastian Uschold, Marie Fischer, Philipp Stubenvoll, Aurelia Stahl
Erzähler:	Valentin Bäuml
Lektor:	Ida Bäuml
Steirische:	Valentin Bäuml
Musik:	Christine Sandmann (Querflöte), Maria Baumer (Gitarre)
Organisation:	Tanja Bäuml, Christine Sandmann.

Feierliche Gottesdienste an den Feiertagen

Mit „Tochter Sion“ von Fridolin Limbacher, begleitete der Kirchenchor Tännesberg den Einzug der Ministranten mit Pater Joseph zur Feier der nächtlichen Christmette in einem gut besetztes Kirchenschiff. „Diese Nacht bringt Hoffnung in unsere Herzen und in die Welt - öffnet eure Herzen“ wandte sich der Geistliche an die Gläubigen.



Feierliche Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen

Mit der Turmbläser Messe von Fridolin Limbacher und dem „Transseamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel umrahmte der Kirchenchor den feierlichen Gottesdienst. „Der Andächtige“, war ein Instrumentalstück mit der Diatonischen von Florian Heindl. „Stille Nacht, heilige Nacht“, das Lied der Lieder, bildete den Abschluß des Gottesdienstes.

Den Auszug von Pfarrer, Ministranten und Gottesdienstbesuchern begleitete Rudi Schneider an der Orgel und Daniel Eger mit der Trompete. Vor der Kirche wartete schon die Kolpingfamilie mit heißen Getränken und weihnachtlichem Gebäck.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen wurden sowohl in der Filialkirche Kleinschwand als auch in der Pfarrkirche Tännesberg feierliche Gottesdienste abgehalten. Mit der „Messe breve“ von Charles Gounod und weihnachtlichen Gesängen umrahmte der Kirchenchor mit Rudi Schneider an der Orgel den Gottesdienst.

Jahresabschluß

Der Gottesdienst zum Jahresabschluß an Silvester stand ganz unter dem Zeichen der Sternsinger, die mit dem Segen von Pfarrer Ronald Liesaus ausgesandt wurden.

„Tragt das Licht in alle Welt“, gab der Geistliche den 38 Sternsingern mit auf den Weg, die in sechs Gruppen, davon fünf in Tännesberg und eine in Kleinschwand von Haus zu Haus ziehen werden. An die zahlreichen Gläubigen gerichtet sagte er „Legen wir alles was uns im abgelaufenen Jahr gelungen ist und auch das, was nicht so gut gelaufen ist Jesus ans Herz und vertrauen auf ihn auch im neuen Jahr“.

Mit der „Kolbermoor-Messe“ von Hans Lorenz wurde der feierliche Gottesdienst vom Kirchenchor Tännesberg unter der Leitung von Rudi Schneider musikalisch umrahmt.

Dreikönigstag

„Zum Ende, am Dreikönigstag die Weihnachtszeit nochmals freudig aufleben lassen und in das neue Jahr mitnehmen“ ermunterte Pfarrer Ronald Liesaus die Gläubigen im gut besuchten Festgottesdienst. Unter der Überschrift „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ zogen 38 Sternsinger von Haus zu Haus, um Kinder in Bangladesch aus Arbeiten unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen zu befreien und einen Schulbesuch zu ermöglichen.

Mit einer Spende von rund 2.300 Euro aus Tännesberg und rund 350 Euro aus Kleinschwand konnten die Sternsinger wiederum mit einer respektablen Summe aufwarten. Deshalb galt ihnen und den großzügigen Spendern auch ein besonderer Dank.

Im Rahmen des Gottesdienstes, der vom Kirchenchor Tännesberg mit der „Landmesse“ musikalisch umrahmt wurde, segnete Pfarrer Ronald Liesaus traditionell das Tauf- und Weihwasser und zeichnete das „20+C+M+B+25“ an die Pforte der Pfarrkirche.

Sternsinger 2026

David Sandmann, Julia Hammer, Anna Hammer, Justus Plener, Anton Sand, Luzia Stahl, Marie Fischer, Anna Balk, Elena Zurek, Sebastian Hafner, Anja Braun, Martha Walbrunn, Simon Kiesl, Theo Wurm, Paul Wittmann, Samuel Meindl, Jakob Bäuml, Ida Bäuml, Valentin Bäuml, Theresa Hartinger, Klara Schönberger, Maxi Schönberger, Resi Eckl, Katharina Götz, Emma Zitzmann, Magdalena Seegerer, Christian Kick, Andreas Wurzer, Elisabeth Hammerl, Katharina Hammerl, Hannes Bartmann, Markus Schmucker, Michael Schmucker, Anna Götz, Florian Schönberger, Elisabeth Bronold.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



Aussendung der Sternsinger

Jahrzehnte im Dienst der Pfarrgemeinde



Dekan Alexander Hösl (re.) und Kirchenpfleger Bernhard Walter (li.) danken Hubert Schönberger für jahrzehntelange Dienste.

Den letzten Adventssonntag nahm Dekan Alexander Hösl zum Anlass, nach dem Gottesdienst einem „Urgestein“ der Pfarrei Tännesberg für Jahrzehnte lange Dienste mit einem entsprechenden Geschenk zu danken. Hubert Schönberger aus Großenschwand steht schon über fünfzig Jahre als Lektor am Ambo um die Lesung im Gottesdienst vorzutragen. Als Kommunionhelfer verrichtet er auch schon vierzig Jahre seinen Dienst am Altar.

Im Pfarrgemeinderat wirkte er vierundzwanzig und in der Kirchenverwaltung zwölf Jahre mit und war stets aktiv und ein kompetenter Ansprechpartner.

„Meinen Dienst verrichte ich nur zur Ehre Gottes“, ließ der stets hilfsbereit auftretende Mann wissen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Kommunionkinder stellen sich vor

Am „Tag der Taufe des Herrn“, ein christliches Fest, das traditionell am ersten Sonntag nach dem Dreikönigefest gefeiert wird, stellten sich auch die diesjährigen Kommunionkinder vor.

Unterstützt von Pfarrei und den Tischmüttern bereiten sich Anna Götz, Theo Wurm, Justus Plener, Sebastian Hafner, Samuel Meindl, Julia Licha, Florian Schönberger, Elena Zurek, Veronika Schönberger, Anna Balk, Hannah Greß, Louis Greß, Ben Klier und Max Winderl auf die Erstkommunion vor.



Kommunionkinder 2026

„Wir bereiten uns gemeinsam auf die Erstkommunion vor. In unseren Treffen haben wir gelernt, dass wir alle zur Gemeinschaft gehören und dass Jesus uns einlädt, miteinander zu feiern und füreinander da zu sein“, ließ Anna Götz die Besucher des Gottesdienstes wissen und Pfarrer Joseph gab den Kindern noch mit auf den Weg, daß sie mit der Taufe von Jesus angenommen wurden und bei der Erstkommunion mit ihnen weitergeht.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Adventsfeier in voll besetzter Aula der Grundschule Tännesberg

Viel geübt hatten die Kinder der Grundschule Tännesberg um eine ansprechende Weihnachtsfeier für sich, den Eltern und den Verwandten zu gestalten. Mit dem Schneeflockentanz eröffnete die erste Klasse die Veranstaltung und zeigte beim „Weihnachtsworkout“ ihre künstlerische Beweglichkeit.

Mit der selbst geschriebenen Geschichte von der kleinen Christbaumkugel, unterlegte mit eigenen Fotos über einen Beamer, brachte die 2. Klasse die Besucher zum Nachdenken. „Es klopft bei Wanja in der Nacht“, war der Titel beim Theaterspiel der Klassen 3 und 4.

Außer den vielen Einzelbeiträgen, die in den Musikschulen einstudiert wurden, gestalteten die Ukelele-Gruppe mit „Was soll das bedeuten“ und die Klassen 2,3 und 4 mit einem Musikstück aus „We wish you a Merry Christmas“ und „Licht der Weihnacht“ die musikalische Umrahmung. Als Guest ergänzten die Vorschulkinder des Katholischen Kinderhauses „St. Martin“ unter der Leitung von Manuela Hinkel mit zwei Liedern die musikalischen Darbietungen.

Für weihnachtliche Backspezialitäten und etwas deftigere Kost sorgte der Elternbeirat. Mit einem dazu passenden Getränk ließen sich die Besucher die Köstlichkeiten schmecken.

Eine besondere Überraschung brachten die Landfrauen mit. Der Erlös aus dem Verkaufsstand beim Regionalmarkt in Tännesberg wurde jeweils mit 350 Euro dem Kindergarten, der Bücherei und der Grundschule Tännesberg gespendet.

Text: Josef Glas · Bild: Kerstin Höglar



Kinder freuen sich auf Weihnachten. Foto: Kerstin Holger

TSV-Abteilung Kinderturnen dankt großzügigen Sponsoren

Die TSV-Abteilung Kinderturnen betreut aktuell 114 Kinder in fünf Gruppen, zusätzlich wird einmal im Monat ein Eltern-Kind-Turnen angeboten. Um das Gemeinschaftsgefühl weiter zu stärken, wurden die kleinen Sportler jetzt mit einheitlichen Sport-Shirts ausgestattet.

Dank den großzügigen Sponsoren KM Spezialglas aus Wernberg sowie Allrad Grieb und der Polsterei „Querlage“ aus Tännesberg, entstanden für die Abteilung Kinderturnen keinerlei Kosten bei der Anschaffung. Die Kinder freuen sich, mit ihren neuen Sport-Shirts bei den beliebten Gruppenstunden die Turnhalle wieder unsicher machen zu können.

Text: Rebekka Fischer · Bild: TSV-Abteilung Kinderturnen



30 Jahre Tennis beim TSV Tännesberg

So sieht Vereinstreue aus. Bereits vor mehr als dreißig Jahren hat eine Erfolgsgeschichte begonnen, deren Ende auch heute noch nicht abzusehen ist. Der Pädagoge und ausgebildete Übungsleiter Jirka Fleisig

ist seit 1995 in Tännesberg als Trainer für sämtliche Altersklassen und als Nummer 1 bei der Herrenmannschaft erfolgreich aktiv. Seit Beginn beherrscht der aus dem tschechischen Plana stammende Sportler die deutsche Sprache, die er in seiner Jahrzehntelangen Tätigkeit noch verbessert konnte.



Jirka Fleisig ist bei der Abteilung Tennis nicht mehr wegzudenken.

Vor allem die Nachwuchskräfte, die mittlerweile in 5. und 6. Generation zu ihm kommen, lagen und liegen ihn am Herzen, die er mit viel Geduld und seiner ruhigen und freundlichen Art für das Tennisspielen begeistern konnte. In Spitzenzeiten betreute er bis zu 40 Kinder in sämtlichen Altersklassen. Der sachliche Umgang mit ihnen zeigte schon bald Früchte. So konnten mit ihm bisher 6 Meisterschaften eingefahren werden

und zwar bei den Bambinis 2007 und 2011, bei den Mädchen (Altersklasse 14) 2018 und bei den Juniorinnen 1990, 2010 und 2019. Nach wie vor ist er nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen beliebt und aus der Abteilung nicht mehr wegzudenken.

Eine wichtige Unterstützung ist er auch bei Vereins- und Schulaktivitäten, wie das Sportcamp, die Schulschnuppertage und die Sportwoche. Noch immer macht es Spaß, den Routinier leichtfüßig über den Court fegen zu sehen und wie er mit seinen Returns und Angriffsspiel die Gegner zur Verzweiflung bringt.

Neueinsteiger, die bei ihm Übungsstunden nehmen wollen sind in allen Altersklassen herzlich willkommen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Festliche Klänge und besinnliche Momente bei der Waldweihnacht des OWV Tännesberg

Am späten Nachmittag des dritten Adventsonntags erstrahlte der Eingangsbereich des Geologischen Lehrpfads in feierlichem Licht, als die Gleiritscher Blaskapelle die Waldweihnacht des OWV Tännesberg mit festlichen Klängen eröffnete und zum gemeinsamen Singen einlud. Trotz nebligem, nasskaltem Wetter konnte Vorsitzender Richard Schneider eine erfreulich große Zahl von Besuchern willkommen heißen.

Eine knisternde Feuerstelle, umrahmt von funkelnenden Lichtern, sorgte bei Einbruch der Dunkelheit für eine warme und besinnliche Atmosphäre und lud dazu ein, die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. In diese fügte sich der Auftritt der Kinder des katholischen Kindergartens „St. Martin“ harmonisch ein. Unter der Leitung von Manuela Hinkel begeisterten sie die Zuhörer mit fröhlichem Gesang und dem bekannten Weihnachtslied „Jingle Bells“. Einen ruhigen und nachdenklichen Augenblick gestaltete Pater Joseph mit der Geschichte von den drei Bäumen, die auf eindrucksvolle Weise vermittelte, dass sich Lebenswege oft anders entwickeln als erhofft und dennoch von Vertrauen und Hoffnung getragen sein können.

Musikalisch fortgesetzt wurde das Programm von den Solistinnen Julia Seegerer und Anna-Lena Braun, die mit einfühlsamen Interpretationen von „Es wird scho glei dumpa“ und „Leise rieselt der Schnee“ den Abend bereicherten. Für heitere Momente sorgte Thomas Bartmann mit seiner Lesung der Weihnachtsgeschichte „Elisabeth und das Christkind“ und stimmte die Anwesenden auf das bevorstehende Fest ein. Bei Plätzchen und duftendem Glühwein ließ man den Abend schließlich entspannt und gemütlich ausklingen.

Text: Hubert Reil · Bild: Thomas Bartmann





Bei der Adventsfeier ließ man sich auch Glühwein und Stollen schmecken.

Vorweihnachtliche Stimmung bei der Adventsfeier des Frauenbundes

Ein adventlich geschmücktes Pfarrheim Tännesberg erwartete ca. 45 Frauen, die sich auf Weihnachten einzustimmen wollten. Mit einer Andacht, die „Maria, Mutter Aller“ zum Thema hatte, eröffnete Dekan Alexander Hösl die besinnlichen Stunden. Die musikalische Umrahmung sowohl gesanglich als auch

instrumental gestalteten Sonja Schmid-Herdegen am Keyboard und Gerti Braun mit der Gitarre. Dabei hatten sie nicht nur gängige Adventslieder in ihrem Repertoire.

Im Laufe des Nachmittags entwickelten sich bei Kaffee, selbst gebackenem Weihnachtsgebäck und Punsch rege Gespräche. Pater Josef, der bei diesen Anlässen gerne dabei ist, suchte das Gespräch mit den Gästen. Etwas deftiges wurde gegen Ende gerne angenommen. Beim Abschied konnte jeder noch ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Vorweihnachtliche Entlastung für Familien: JU Tännesberg begeistert mit Kinderbetreuung

Am 23. Dezember organisierte die JU Tännesberg eine vorweihnachtliche Kinderbetreuung, die bei Eltern und Kindern gleichermaßen großen Anklang fand. Ziel der Aktion war es, Familien kurz vor den Feiertagen zu entlasten und den oftmals stressigen letzten Vorbereitungen vor Weihnachten etwas Druck zu nehmen. Mit viel Engagement und Herzblut betreuten die Mitglieder der JU die 16 Kinder und sorgten mit Spielen,

Malen und gemeinsamer Zeit für eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. Währenddessen konnten die Eltern in Ruhe ihre letzten Einkäufe erledigen oder sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest vorbereiten.



Das Feedback fiel durchweg positiv aus: Viele Eltern zeigten sich dankbar für das Angebot und lobten die Organisation sowie den liebevollen Umgang mit den Kindern. Auch die jungen Teilnehmer hatten sichtlich Spaß und nahmen viele schöne Eindrücke, sowie ein kleines „Christkind“ als Geschenk mit nach Hause. Die Aktion wird daher als voller Erfolg gewertet.

Aufgrund der großen Resonanz ist bereits jetzt geplant, die vorweihnachtliche Kinderbetreuung im kommenden Jahr erneut anzubieten und damit erneut einen wertvollen Beitrag für das Familienleben in Tännesberg zu leisten.

Text: Christian Bäumler · Bild: Christian Bäumler

Neujahrswünsche und gute Vorsätze

Ein Gutes Neues Jahr wünschten sich die rund 35 Senioren beim letzten Treff im Gasthaus „Tannenhof“. Natürlich stand dabei die Gesundheit an erster Stelle. Auch wenn im letzten Jahr so manches Vorhaben nicht ganz geklappt hat, wurden wieder neue Vorsätze gefaßt. Eigentlich müßte ich abnehmen und mich mehr bewegen waren unter anderem Vorhaben, die von Tisch zu Tisch zu hören waren. Aber trotzdem ließ man sich Kaffee und Kuchen bei bester Laune schmecken. Ob alles gelungen ist, was sich vorgenommen wurde, werden wir im nächsten Jahr ja sehen.



Für das neue Jahr wurden gute Vorsätze gefaßt

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Historischer Abend für den politischen Nachwuchs: JU Tännesberg nominiert erstmals eigene Gemeinderatsliste

Mit der Aufstellungsversammlung der Jungen Union (JU) Tännesberg am 14. Dezember wurde ein besonderes Kapitel der JU-Geschichte aufgeschlagen. Erstmals überhaupt nominierte die JU eine eigene Gemeinderatsliste und setzte damit ein starkes Zeichen für politisches Engagement, Verantwortung und Zukunftsgestaltung auf kommunaler Ebene. Die Versammlung verlief in einer ausgesprochen konstruktiven und motivierenden Atmosphäre. Als Wahlleiter fungierte der stellvertretende Landrat Albert Nickl, der mit seiner souveränen und rechtssicheren Leitung maßgeblich zu einem ordnungsgemäßen Ablauf beitrug. Seine Anwesenheit unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung und würdigte zugleich das Engagement der jungen Kommunalpolitiker.

Eröffnet wurde der Abend durch den Ortsvorsitzenden Christian Bäumler, der in seiner Rede die historische Tragweite des Moments hervorhob. Mit klaren Worten, persönlichem Engagement und einem Blick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre gelang es ihm, die Mitglieder zu motivieren und den besonderen Stellenwert der Versammlung herauszustellen. Seine Ansprache machte deutlich, dass die Junge Union nicht nur politisch mitreden, sondern aktiv Verantwortung für die Zukunft der Gemeinde übernehmen möchte. Abgeschlossen wurde die Rede mit einem persönlichen, zielgerichteten Dank an jeden einzelnen Kandidaten. Die anschließende Nominierung des Wahlvorschlags markierte schließlich den Höhepunkt des Abends. Dass die JU Tännesberg erstmals mit einem eigenen Wahlvorschlag antritt, ist Ausdruck einer gewachsenen politischen Reife und eines starken Zusammenhalts innerhalb des Verbandes. Nachdem die Jugendorganisation erst vor einigen Monaten „wiederbelebt“ wurde, ist das ein großes Ausrufezeichen und zeigt die Ernsthaftigkeit, die hinter der Organisation steht. „Anpacken statt immer nur kritisieren und reden“, das sind Worte die der JU Ortsvorsitzende Christian



Insgesamt sechs junge, motivierte Kandidaten wurden bei der Aufstellungsversammlung der JU Tännesberg nominiert
(von links: Louis Wiesent, Nicholas Hammer, Christian Bäumler, Jonas Dobmeier, Julian Ebnet - Michael Eichhorn war leider verhindert und fehlt auf dem Foto)

Bäumler im Laufe des Abends immer wieder betonte. Dieser Schritt zeigt, dass junge Menschen bereit sind, sich langfristig und verbindlich für die Belange ihrer Heimat einzusetzen. Die Aufstellungsversammlung war damit nicht nur ein formaler Akt, sondern ein emotionaler und zukunftsweisender Meilenstein. Wahlleiter Albert Nickl sprach im Nachhinein von einem tollen und rundum gelungenen Abend der Mut mache, er wünscht der JU Tännesberg viel Erfolg und Kraft bei den bevorstehenden politischen Aufgaben.

Text: Christian Bäumler · Bild: JU Tännesberg

CSU-Ortsverband Tännesberg nominiert geschlossenes Kandidatenteam

Zahlreich besucht war die Nominierungsveranstaltung des CSU-Ortsverbands Tännesberg im Restaurant Bimmerschreiner. In konstruktiver und geschlossener Atmosphäre wurden die Kandidatinnen und Kandidaten für die bevorstehende Kommunalwahl vorgestellt und anschließend einstimmig nominiert.

Unter der Wahlleitung von Dr. Stephan Ötzing, MdL, bestätigte die Versammlung folgende Bewerberliste:

- | | | |
|-----------------------------|--------------------|----------------------|
| 1. Dr. Stephanie Kuchlbauer | 5. David Nesner | 9. Dietmar Freundl |
| 2. Werner Schärtl | 6. Irene Hammerl | 10. Wilhelm Seegerer |
| 3. Franziska Ebnet | 7. Johannes Winter | 11. Robert Eichhorn |
| 4. Josef Geitner | 8. Anna Lang | 12. Thomas Bäuml |

Als Ersatzkandidaten wurden Benjamin Liebl und Angelika Prem gewählt. Die Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber übernahmen Ortsvorsitzende Dr. Stephanie Kuchlbauer und ihre Stellvertreterin Angelika Prem. Dabei erhielten die Anwesenden Einblicke in Beruf, Alter, persönliche Interessen sowie das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Kandidierenden. Die aufgestellte Liste spiegelt einen gelungenen Mix aus erfahrenen Gemeinderäten mit mehreren Amtsperioden und jungen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern wider, die sich künftig aktiv für die Entwicklung Tännesbergs einsetzen möchten. Auch die große Bandbreite an Berufsgruppen sowie der Einsatz in unterschiedlichen Ortsvereinen und Ortsteilen unterstreichen das breite gesellschaftliche Fundament der CSU vor Ort und den gemeinsamen Willen, Verantwortung zu übernehmen und etwas zu bewegen. Ein besonderer Dank galt neben Wahlleiter Dr. Stephan Ötzing, MdL, auch den anwesenden Gästen des CSU-Stammtisch-Ost sowie den Kreistagskandidatinnen und -kandidaten, die sich ebenfalls kurz vorstellten. Vor Ort waren Eva-Maria Procher und Thomas Kleber aus Eslarn, Wolfgang Bock aus Georgenberg, Andrea Lang aus Pleystein, Andreas Wutzlhofer und Josef Maier aus Vohenstrauß, Markus Ziegler aus Bechtsrieth, Armin Bulenda aus Moosbach sowie Albert Nickl aus Speinshart.

Text: David Nesner · Bild: Markus Ziegler





Kommunalwahl 2026

Wahlveranstaltungen im Gemeindegebiet

Tännesberg

- 24.01. Wahlveranstaltung CSU Ortsverband, Senioren-Frühstück im Pfarrheim ab 9 Uhr
- 05.02. Wahlveranstaltung CSU Ortsverband mit Landrat Andreas Meier im Hotel Wurzer ab 19 Uhr
- 07.02. Wahlinformation Freie Wähler Gruppe im Sporthotel „Zur Post“ ab 19:30 Uhr
- 01.03. Wahlkampfveranstaltung der Jungen Liste im Hotel Wurzer ab 18 Uhr

Großen-schwand

- 31.01. Wahlveranstaltung CSU Ortsverband im Feuerwehrhaus ab 18:30 Uhr
- 06.02. Wahlinformation Freie Wähler Gruppe im Feuerwehrhaus ab 19:30 Uhr
- 08.02. Wahlkampfveranstaltung der Jungen Liste im Feuerwehrhaus ab 18 Uhr

Klein-schwand

- 24.01. Wahlinformation Freie Wähler Gruppe im Gasthaus Balk ab 19:30 Uhr
- 25.01. Wahlkampfveranstaltung der Jungen Liste im Gasthaus Balk ab 18 Uhr
- 06.02. Wahlveranstaltung CSU Ortsverband bei Familie Hammerl, Feueronne & Brotzeit ab 17 Uhr

- 28.01. Wahlveranstaltung CSU Ortsverband im Gasthaus Winderl ab 19 Uhr
- 01.02. Wahlkampfveranstaltung der Jungen Liste im Gasthaus Winderl ab 18 Uhr
- 03.02. Wahlinformation Freie Wähler Gruppe im Gasthaus Winderl ab 19:30 Uhr

Pilchau

Woppen-rieth

- 28.01. Wahlinformation Freie Wähler Gruppe im Gasthaus Bauer ab 19:30 Uhr
- 09.02. Wahlveranstaltung CSU Ortsverband im Gasthaus Bauer ab 19 Uhr
- 22.02. Wahlkampfveranstaltung der Jungen Liste im Gasthaus Bauer ab 19 Uhr

Die Festdamen der Freiwilligen Feuerwehr Kleinschwand stellen sich vor



Von links: Anna-Lena Zitzmann, Katharina Götz, Nina Winderl

Servus, ich bin d' **Anna-Lena Zitzmann**, bin 17 Jahr alt und kumm as Woppenrieth. Ich geh nu in d'Schul und in meiner Freizeit bin i gern mit meine Freind unterwegs. In meiner eigenen Feierwehr ware 2014 a scho Festmoidl, drum is die freid ez umso größer bei Kloischwand Festdame macha zu derm. Kummt's vorbei, des wird a Gaudi! ☺

Servus, ich bin d' **Katharina Götz**, kumm as Großenschwand und bin 16 Jahr old. Aktuell geh i nu in d'Schul. Mit großer Freud bin i bei meiner Ortsfeuerwehr dabei und war 2015 a scho Festmoidl. Drum gfrei i mi etz a scho narrisch drauf, dass i beim Kleinschwandner Feuerwehrfest als Festdame dabei sa derf. In meiner Freizeit bin i gern in da Natur und bei den Tieren oder mit Freund af irgend an Festl unterwegs. Deswegen kommt's vorbei vom 05.06 - 07.06.2026 af's 150-jährige Feuerwehrfest in Kleinschwand.

Servus, i bin d' **Nina Winderl**, 15 Jahr oid und kumm aus Pilchau. Wenn i ned grad für d'Schul lerna muaß, spiel i leidenschaftlich gern Handball ☺ - des macht ma richtig Spaß und i bin gern im Team dabei. I gfrei mi narrisch, dass i beim Feuerwehrfest 2026 in Kleinschwand als Festdame dabei sei derf und hoff auf a scheens Fest und vui guada Momente mit eng! ☺



Von links: Katja Dietl, Kathrin Pruy, Melissa Kirzinger

Hallo, Ich bin **Katja Dietl**, 25 Jahr alt und kumm aus Schwandorf. Gemeinsam mit meim Freind und seiner Familie bin ich aber Teilzeit- Kleinschwandnerin. Ich hab Mechatronikerin glernt und orbat in da Instandhaltung. 🌟 In meiner Freizeit kimmer ich mich um meine Tiere und ansonsten bin ich in da Feuerwehr aktiv. 🚒🐰🐹🐹 🎉 Ich gfrei mich scho mords aufs Fest, kummst vorbei. 🎉🌍💡

Servus zusammen, ich bin die **Kathrin Pruy**. 🌟 27 Jahre jung, gebürtige Kleinschwandnerin und seit über 10 Jahren bei der Feuerwehr Kleinschwand aktiv - die Leidenschaft zur Feuerwehr kommt definitiv von meinem Papa! 🚒❤️ Ich habe ein duales Studium absolviert und arbeite jetzt als Bankkauffrau bei einer regionalen Genossenschaftsbank. 🌟🌟 In meiner Freizeit bin ich in vielen Vereinen aktiv - langweilig wird es also so schnell nicht! Und wenn ich nicht gerade die Welt erkunde 🌎✈️📚, im Fitnessstudio schwitze 🏋️, oder zum Kegeln in der ganzen Oberpfalz unterwegs bin 🏈, unternehme ich gerne was mit Freunden und bin auf jeder Party vertreten! 🎉🎉 Und jetzt ganz wichtig ! ! ! Wir feiern 150 Jahre Feuerwehr Kleinschwand 🎉 05. - 07. JUNI 2026 ! ! ! Merkt euch das Datum, kommt vorbei und feiert mit uns ein unvergessliches Jubiläumswochenende! 💙✨🎉

Servus miteinander, i bin d' **Melissa Kirzinger**, 28 Jahr jung und a gebürtige Kloischwandnerin. I bin Teil des Social-Media-Teams der Festdamen Kleinschwand und gfrei me scho narrisch auf unser Fest!! ❤️ 💔 Nach meiner Zeit als Versicherungskauffrau bin i mittlerweile im öffentlichen Dienst glandet und häng grod no a Weiterbildung dro – ma lernt ja bekanntlich nia aus! 📊 Bei mir is eigentlich immer was los, weil Langeweile einfach gar net mei Ding is! ✨ I bin ständig auf Achse – egal ob i mi im Gym aus-power, mit m Radl d' Gegend unsicher mach oder de Welt beim Reisen entdeck. 🌎✈️📚💡💡 Aber mal ehrlich: Am liebsten verbring i Zeit mit meine Leit und geh furth! ❤️ 🎉 Also packt's eure Freind ei und feiert's mit uns.

Ganz nach'm Motto: „Drei Tag Vollgas – so jung kumma nimma zam!“ 🚒 💙✨🎉



Termine & Veranstaltungen



Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 2. Februar um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

„2. Tännesberger Faschingsgaudi“

am Rosenmontag, 16. Februar ab 15 Uhr in der Aula der Grundschule.

Blutspende

am Freitag, 13. Februar von 15:30 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Oberviechtach, Martin-Luther-Str. 5, 92526 Oberviechtach.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Beratung in Tännesberg am Donnerstag, 5. Februar von 9 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 19. Februar von 13:30 bis 16 Uhr im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“).

Seniorentreff

am Dienstag, 3. Februar ab 14:30 Uhr Faschingsfeier im Pfarrheim.

Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Freiwillige Feuerwehr Großenschwand

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 25. Januar um 14 Uhr im Feuerwehrhaus.

Freiwillige Feuerwehr Kleinschwand

Dienst- und Generalversammlung am Samstag, 31. Januar um 20 Uhr im Gasthaus Balk.

Krabbelgruppe

Treffen jeweils montags von 8:30 bis 10:30 Uhr im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Sabine Zimmet unter 0170/7227756 oder Julia Seegerer unter 0176/43929148 erbeten.

Turn- und Sportverein Tännesberg

Jahreshauptversammlung am Samstag, 24. Januar um 19 Uhr im Sportheim.

TSV – Abteilung Kinderturnen

Gruppe 1/Die Flohbande - Einschulungsjahr 2028, **montags von 14:45 bis 15:45 Uhr.**

Gruppe 2/Die Froschbande – Einschulungsjahr 2027, **montags von 16 bis 17 Uhr.**

Gruppe 3/Die Rasselbande – Vorschulkinder und Erstklässler, **donnerstags von 16 bis 17 Uhr.**

Gruppe 4/PowerKids – Kinder der 2. und 3. Schulklasse, **donnerstags von 17:15 bis 18:15 Uhr.**

Teamsport – für alle Kinder ab der 4. Schulklasse, **mittwochs von 18 bis 19 Uhr.**

Eltern-Kind-Turnen, jeden ersten **Montag im Monat von 8:30 bis 9:30 Uhr.**

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt.

Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128.

TSV – Abteilung Tennis

Jugendtraining jeden **Samstag ab 13 Uhr** in der Schulturnhalle.

Neue Jugendliche bitte bei Fleischmann Karl-Heinz unter 0151/70865285 oder Kiener Ulrich unter 0162/9853118 melden.

TSV – Abteilung Gymnastik

Damengymnastik

Übungsstunden jeweils **montags um 20 Uhr** in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

Body-Fit

Übungsstunden jeweils **dienstags um 19:30 Uhr** in der Schulturnhalle.

BRK Gymnastik „Fit ab 50“

mit Anni Hösl jeweils **montags um 17 Uhr** in der Schulturnhalle.

Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und Frühstück jeden **ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr** im Vereinsheim.

Förderverein „St. Jodok-Ritt“

Jahreshauptversammlung am **Donnerstag, 29. Januar um 19:30 Uhr** im Restaurant „**Binnenschreiner**“.



Freie Wähler Gruppe

Faschingsdienstag, 17. Februar Wanderung nach Kleinschwand mit Einkehr und gemütlichem Beisammensein im Gasthaus Balk.

Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Café Seegerer, die Heimfahrt wird organisiert.
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Freien Wähler spendieren Krapfen.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 02/2026 ist am Donnerstag, 5. Februar 2026.

Abfallkalender 2026

Restmüll Freitag, 6. Februar · Freitag, 20. Februar

Biotonne Freitag, 30. Januar · Freitag, 13. Februar

Gelber Sack Montag, 23. Februar

Papiertonne – Firma Bergler Freitag, 6. Februar

Papiertonne – Firma Kraus Donnerstag, 26. Februar



In eigener Sache:

Liebe Leser,

damit die „Tännesberger Nachrichten“ weiterhin über die aktuellen Ereignisse im Gemeindegebiet berichten können, bitten wir Euch die verfassten Beiträge (mit dem Namen des Urhebers beziehungsweise des Verfassers/Fotografen) auch an

redaktion@taennesberg.de

zu senden. Wir bedanken uns bereits recht herzlich für eure Mithilfe.
Euer Team der „Tännesberger Nachrichten“



RATHAUS



Gemeindeverwaltung

Markt Tännesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tännesberg · www.taennesberg.de
 markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Wichtige Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert	09655 914 0841
Zahnarztpraxis Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt	09651 2269

TSV Tännesberg - Abt. KiTu & Krabbelgruppe

BABY & KINDER BASAR

SONNTAG 08.03.26
VON 13:30 - 15:30 UHR

Einlass Schwangere mit Mutterpass ab 13 Uhr

GRUNDSCHULE TÄNNESBERG

Verkauft wird alles rund ums Kind und Baby
(außer Kuscheltiere)



KAFFEE & KUCHEN

auch zum Mitnehmen

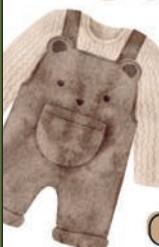
Nummernvergabe & Infos für
Verkäufer erfolgt über
basarino.de/NZ87



[kitu.taennesberg](https://www.instagram.com/kitu.taennesberg/)
[@kinderturnentsvtaennesbergev](https://www.facebook.com/kinderturnentsvtaennesbergev)

TSV Tännesberg - Abt. KiTu & Krabbelgruppe

BABY & KINDER BASAR



- Verkauft wird alles rund ums Kind & Baby
Spielzeug, Bücher, usw. (außer Kuscheltiere)
- Gut erhaltene Kleidung Größe 50-176
Umstandsmode
- Schuhe (max. 2 Paare pro Verkaufsnummer)
50 Gegenstände pro Verkaufsnummer
- Ausstattungsgegenstände rund ums Kind & Baby
Fahrräder, Inliner, Kinderwagen, usw.
- 15% des Verkaufserlöses werden einbehalten
keine Haftung für beschädigte oder
verlorengegangene Ware

Nummernvergabe & Infos für
Verkäufer erfolgt über
basarino.de/NZ87



[kitu.taennesberg](https://www.instagram.com/kitu.taennesberg/)
[@kinderturnentsvtaennesbergev](https://www.facebook.com/kinderturnentsvtaennesbergev)